

Auszug aus der Schweizer- Geschichte

nach Karl Dändliker

völlig neu bearbeitet und weitergeführt von

Dr. Max Bandle

Lehrer am Mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasium
Rämibühl in Zürich

Sechste, ergänzte Auflage

Schulthess Polygraphischer Verlag Zürich

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

I. Abschnitt

Vorgeschichte bis zur Bundesgründung

A. <i>Urgeschichte.</i>	2— 8
1. Altsteinzeit (Paläolithikum).	2
2. Mittelsteinzeit (Mesolithikum).	3
3. Jungsteinzeit (Neolithikum).	3
4. Bronzezeit	5
5. Hallstattzeit (ältere Eisenzeit).	6
6. Latenezeit (jüngere Eisenzeit)	7
B. <i>Römische Zeit.</i>	8—11
C. <i>Einwanderung der Germanen und fränkische Herrschaft.</i>	11—15
D. <i>Die Schweiz als Teil des mittelalterlichen Reiches.</i>	16—25
1. Lehenwesen und Rittertum	17
2. Investiturstreit	19
3. Ausbildung der fürstlichen Landeshoheit	20
4. Entwicklung bürgerlich-republikanischer Stadtgemeinden	24

II. Abschnitt

Von der Bundesgründung bis Marignano

A.	<i>Die Anfänge des Bundes.</i>	28—36
	1. Die drei Waldstätte bis 1291.	29
	2. Der Bund von 1291 und seine Bewährung	32
B.	<i>Die Erweiterung zur achtörtigen Eidgenossenschaft.</i>	36—45
	1. Der Beitritt Luzerns.	36
	2. Die Bündnisse mit Zürich, Glarus und Zug	38
	3. Der Bund mit Bern und der Regensburger Friede	40
	4. Brüchiger Friede mit Österreich	42
	5. Der Sempacherkrieg	43
C.	<i>Ausbreitung eidgenössischer Macht um 1400</i>	46—49
	1. Die Appenzellerkriege.	46
	2. Erstes Ausgreifen über die Alpen.	47
	3. Die Eroberung des Aargaus.	48
D.	<i>Innere Krise und neues Erstarben.</i>	49—53
	1. Der Alte Zürichkrieg	49
	2. Expansion im Osten und Norden.	52
E.	<i>Die Burgunderkriege.</i>	54—60
	1. Vorgeschichte.	54
	2. Der Kampf gegen Karl den Kühnen	55
	3. Folgen der Burgunderkriege.	57
F.	<i>Der Schwabenkrieg.</i>	61—63
G.	<i>Die Mailänderzüge.</i>	63—65

1. Die «Verfassung» der dreizehnörtigen Eidgenossenschaft 65
2. Geistiges Leben am Übergang zur Neuzeit 67

III. Abschnitt

Glaubenspaltung und innere Erstarrung

- A. *Die Reformation* 70—81
1. Voraussetzungen 70
 2. Die Reformation in Zürich 71
 3. Die Ausbreitung der Reformation in der deutschen Schweiz 74
 4. Die Reformation in der Westschweiz 79
- B. *Die Gegenreformation* 81—85
- C. *Die Zeit des Dreißigjährigen Krieges* 86—90
1. Bündnispolitik am Vorabend des Krieges 86
 2. Die Bündner Wirren 87
 3. Die Neutralität der Schweiz 89
- Das schweizerische Kulturleben im Zeitalter der Glaubenskämpfe 91/92
- D. *Die Schweiz im Zeitalter des Absolutismus* 92—107
1. Der Bauernkrieg 92
 2. Der erste Villmergerkrieg 93
 3. Das Zeitalter Ludwigs XIV. 94
 4. Politische Stagnation im 18. Jahrhundert 98
 5. Die Aufklärung in der Schweiz 102

IV. Abschnitt

Vom Einheitsstaat zum Bundesstaat

A. <i>Der Untergang der Alten Eidgenossenschaft</i>	110—115
1. Einwirkungen der Französischen Revolution	110
2. Die Eroberung durch Frankreich.	112
B. <i>Die Helvetik.</i>	115—122
1. Der Einheitsstaat	116
2. Der Kampf um die Verfassung.	120
C. <i>Die Mediationszeit.</i>	122—127
D. <i>Neugestaltung zur Zeit des Wiener Kongresses</i>	127—130
E. <i>Die Restauration.</i>	130—133
F. <i>Die Regeneration.</i>	133—147
1. Die liberale Umgestaltung in den Kantonen und ihre Folgen.	134
2. Konservative Gegenschläge.	139
3. Aargauer Klosterstreit und Anfänge des Sonderbundes.	141
4. Sonderbund und Sonderbundskrieg.	144

V. Abschnitt

Die Schweiz als Bundesstaat

A. <i>Die Herrschaft des Liberalismus</i>	150—164
1. Die Bundesverfassung von 1848	150
2. Die Außenpolitik des neuen Bundesstaates	154

3. Die innenpolitische Entwicklung bis 1870	159
4. Die Revision der Bundesverfassung	163
B. <i>Der Ausbau der Demokratie und des Wohlfahrtsstaates.</i>	164—179
1. Die wesentlichen Neuerungen der Bundesverfassung von 1874.	164
2. Der Bund im Zeichen der Sozialpolitik und fortschreitender Zentralisation	166
3. Die Entwicklung in den Kantonen.	172
4. Umgestaltung der Parteiverhältnisse	174
5. Wirtschaftliche und soziale Entwicklung bis ins frühe 20. Jahrhundert	176
C. <i>Der Erste Weltkrieg.</i>	179—192
1. Die Wahrung der Neutralität	179
2. Die Kriegswirtschaft.	182
3. Die innenpolitische Entwicklung. Soziale Not und Revolutionsgefahr.	185
4. Friedensschluß und Völkerbund	191
D. <i>Die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen</i>	193—209
1. Die schweizerische Demokratie unter der Einwirkung wirtschaftlicher Krisen.	193
2. Mitarbeit im Völkerbund und Rückkehr zur integralen Neutralität.	203
E. <i>Der Zweite Weltkrieg.</i>	209—230
1. Die bewaffnete Neutralität	209
2. Humanitäre Leistungen.	215
3. Die innere Front im Schatten totalitärer Anfechtung	217
4. Der Kampf um die wirtschaftliche Selbstbehauptung	222
5. Der neutrale Kleinstaat und die Siegermächte	229

F. <i>Die Schweiz seit dem Zweiten Weltkrieg</i> . . .	230—267
1. Neutralität und Solidarität	230
2. Stabilität und Wandel in der Nachkriegszeit	243
3. Die Konkordanzdemokratie der sechziger und frühen siebziger Jahre.	253
4. An den Grenzen des Wachstums.	264
Register.	284